

**An den Vorsitzenden des
Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
Werner Rütz**

Zur Kenntnis an:
Bgm. Voss
L. Jakubczak

Auf vielfache Anregung inselansässiger Geschäftsleute

**beantragt die Fraktion der FRW für die Sitzung
des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
am 17.02.2014**

den Tagesordnungspunkt

**„Verkehrsfortschreibung nach Fertigstellung der
Südlichen Sammelstraße - Ratzeburg Insel“**

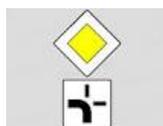
aufzunehmen und folgende Punkte einzeln zur Abstimmung zu stellen:

1. Umkehr der Einbahnstraßenregelung *Große Wallstraße*

Um eine schnellere und bessere Verteilung des Ziel- und Quellverkehrs auf der Insel zu gewährleisten, ist die Einbahnstraßenregelung der Großen Wallstraße umzukehren. Hierbei ist zu beachten, dass Fahrzeuge im Einmündungsbereich Große Wallstraße / Langenbrücker Straße nach links und rechts abbiegen können.

2. Umschalten der Ampelanlage *Töpferstraße/Demolierung* auf Fußgängerbedarf

Da der PKW Verkehr systematisch auf die Südliche Sammelstraße verlagert wird, ist mit einer deutlichen Verkehrsentlastung der Töpferstraße zu rechnen. Um hier einen gleichmäßigen Abfluss des verbleibenden Fahrzeugverkehrs zu gewährleisten und eine erhöhte Abgasemission durch unnötig haltende Fahrzeuge zu verhindern (Feinstaub), sollte die Ampelanlage zur Fußgängerbedarfsampel umgerüstet werden und die Vorfahrtsregelung der Töpferstraße durch abknickende Vorfahrt bzw. aus der Demolierung und Reeperbahn kommend mit Verkehrszeichen 205 geregelt werden.



Um den reibungslosen Busverkehr in diesem Bereich auf den Rathausvorplatz zu gewährleisten, ist bei Bedarf eine eigene Busschaltung zu installieren.

3. Rechtsabbiegemöglichkeit von der Demolierung in die Herrenstraße

Das Rechtsabbiegen von der Demolierung (Ecke Drogeriemarkt) in die Herrenstraße soll ermöglicht werden, damit die Parkflächen in der unteren Herrenstraße besser angefahren und dadurch höher frequentiert werden können. Dabei soll geprüft werden, ob das Rechtsabbiegen mit einem „Grünen Pfeil“ (Schild, nicht Ampel) geregelt werden kann.

4. Optimierung der Beschilderung

Nur wenigen Verkehrsteilnehmern, vor allem auswärtigen, ist bekannt, dass sich in der *Großen Wallstraße* sowie im *Kreishaus* öffentliche Parkplätze befinden. Hinweisschilder führen zu einem gezielten Ansteuern dieser Parkflächen und verhindern das unnötige Umherfahren auf der Suche nach Parkplätzen.

5. Langfristige Beibehaltung der Parkregelung auf dem Marktplatz

Nach Einrichtung der Parkflächen auf dem Marktplatz Ende November 2013 hat sich gezeigt, dass diese hervorragend angenommen werden, was zu einer deutlichen Belebung des Platzes selber, aber nach Aussage des Einzelhandels auch zu mehr Spontankäufen bzw. zu längerer Verweildauer von Besuchern am Abend geführt hat. Diese Parkplätze sind daher als Dauerparkflächen beizubehalten.

6. Verlängerung der „Brötchentaste“ auf 30 Minuten / alternativ Parkregelung durch Parkscheibe

Der besondere Wunsch der Geschäftsleute, dass die „Brötchentaste“ von 15 auf 30 Minuten verlängert wird, sollte Rechnung getragen werden. Insbesondere älteren Mitmenschen reicht die 15 Minuten Regelung zeitlich nicht aus, um kleinere Erledigungen zu tätigen. Die Begrenzung auf 30 Minuten verhindert das dauerhafte Parken über diese Zeit hinaus.

Feststellungsantrag

Wir gehen davon aus, dass nach Beendigung der Baumaßnahme

- die Wasserstraße (zwischen Schulstraße und Herrenstraße)
- der Spritzenberg und
- die Schrankenstraße

in beide Richtungen befahrbar bleiben.